

Bedienungsanleitung Klimaanlage Spülgerät
Typ FLUSHSET

50402



ERG-FLUSH



Filter Typ
SGLAS



Universaladpter 58081



Altbehälter



Wichtig!

Bitte dringend diese Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch des Gerätes gut durchlesen und verstehen. Eine Bedienung darf nur durch sachkundiges Personal geschehen.

Immer Schutzbrille tragen.

FLUSHSTARTSET ist ausgestattet mit:

1. Bedienungsanleitung
2. manuelle Spüleinheit Typ 50402
3. Spülmedium ERG-FLUSH-2L
4. Universal Adapter 58081-2
5. Filter-Glas FLT01 (Ersatzfilter Typ SGLAS-F) Bedienung siehe Beiblatt
6. Schlauch 1,5m HS5Y, 30cm HS1Y

Das Spülgerät wird in zwei Hauptfällen eingesetzt:

1. A/C- Anlage mit einem defekten Verdichter. Dieser Verdichter muss ersetzt werden und der Abrieb durch Spülen aus den Komponenten entfernt werden.
2. A/C- Anlage ist für eine längere Zeit offen gewesen. (Öl mit Feuchtigkeit und evt. Säuren)

In allen Fällen wird die Anlagen in zwei Teilen gespült, bzw. nach Angaben des Herstellers.

- I. **Hochdruckbereich:** Von der Druckleitung des Kompressors bis zur Eingangs- Leitung des Trockners.
- II. **Niederdruckbereich:** Von der Saugleitung des Kompressors bis zur Eingangs- Leitung des Expansionsventils. (Man kann auch das Ex- Ventil durchbohren und als Brücke wieder einsetzen. In diesem Fall wird bis zur Ausgangs- Leitung des Trockners gespült).
- III. Spülrichtung laut Hersteller Angaben. Empfohlen wird in beide Richtungen zu Spülen

Generell: gerade bei PKW LKW Anlagen ist es wegen der schmalen Kanäle im Kondensator nicht möglich diesen zu spülen.

Es ist meist ein schwarzes Öl vorhanden, das durch Abrieb Schläuche Trockner usw. entsteht. Dieses zerstört natürlich schnell einen neuen Kompressor.

Es wird hier empfohlen den Kondensator (Verflüssiger) und den Trockner zu wechseln.

Das Expansionsventil muss auch gewechselt werden.

Um es jedoch einfacher zu machen, kann das E- Ventil vorher als Brücke- Adapter umfunktionieren werden.

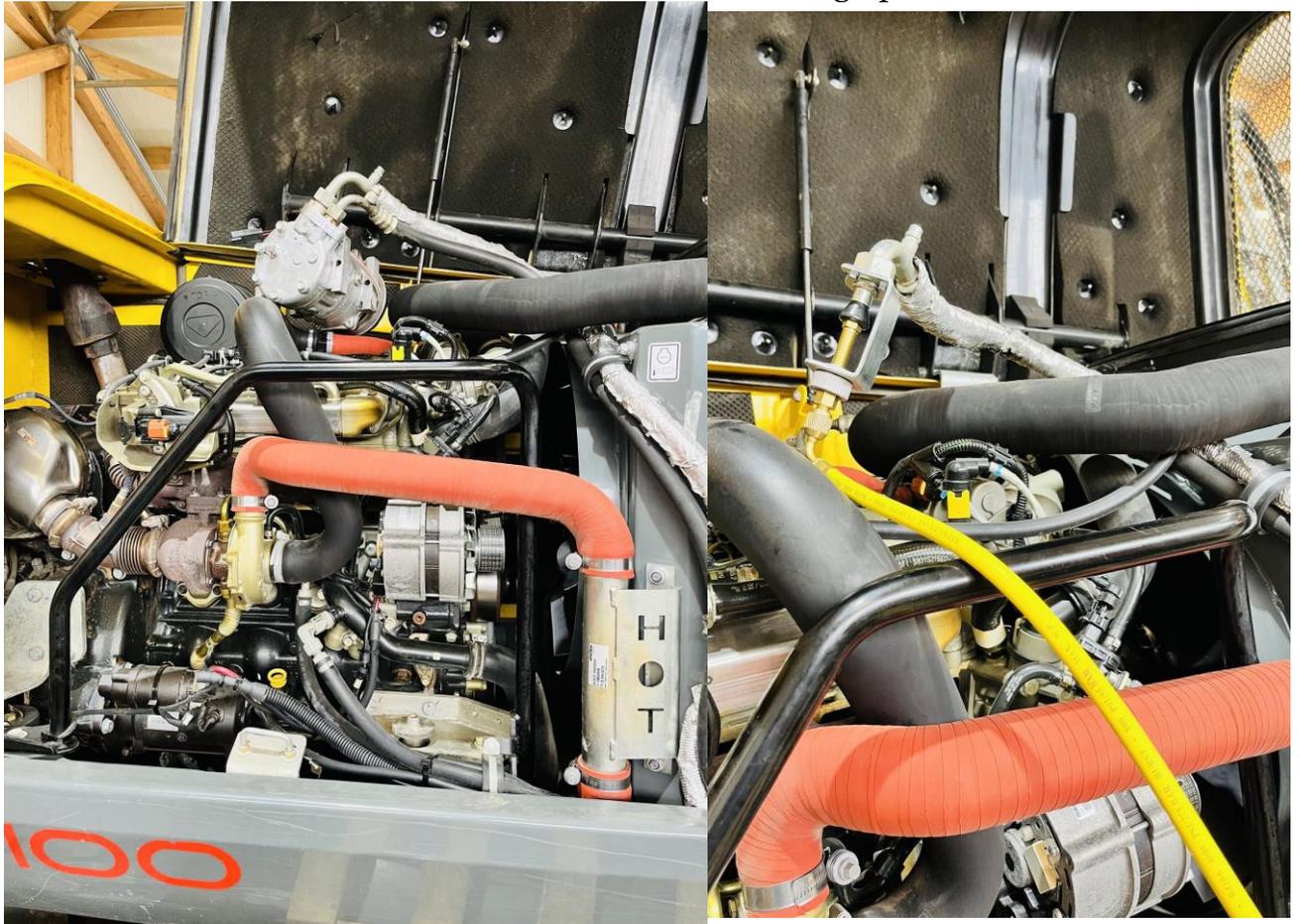
Dazu wird die geschlossene Seite durchgebohrt, gereinigt und wieder eingesetzt. Nach dem Spülen das Ventil tauschen.



Danach kann vom Trockner Ausgang



bis zum Kompressor Eingang, (Dickere Leitung mit „S“ gekennzeichnet in einem Schritt gespült werden.



Die Spülrichtung richtet sich in erster Linie von oben nach unten, dass keine Reiniger- Fallen vorhanden sind.

Am Ausgang wird der Filter angebracht und in den Auffangbehälter aufgefangen. Es sollten nach dem Spülen die gleiche Menge aufgefangen werden wie aufgefüllt wurden.

Es wird die Druckdose so lange mit trockener Pressluft oder N2 beaufschlagt, bis nichts mehr raus kommt.

Es wird empfohlen den Druck nicht über 4 bar zu machen. Das kann gut mit dem Kugelhahn eingestellt werden.

Wenn zu wenig raus kommt, kann man im Nachhinein mit Kältemittel- Spülen (Ohne Adapter) den Überschuss an Reiniger wieder entfernen. Füllen und Absaugen reicht in der Regel.

Je nach Bedarf, kann jetzt noch die Leitung vom Kompressor Ausgang (dünnere Leitung mit „D“ gekennzeichnet) bis zum Kondensator Eingang gespült werden.

Vorbereitung des Gerätes:

ACHTUNG: Flasche nie mehr als mit 8bar beaufschlagen



Vor dem Gebrauch der Maschine bitte alle Verbindungen trennen und das Luft- Einlassventil schließen.

Wir empfehlen das Spülgerät höher als die zu spülende Anlage zu platzieren.

Vor dem Gebrauch des Gerätes muss die Klimaanlage vollständig abgesaugt sein.

Entfernen Sie die Saug - und Druckleitung vom Verdichter.

Entfernen Sie die Anschlüsse vom Filtertrockner.

Entfernen Sie das Expansionsventil (Man kann auch das Ex- Ventil durchbohren und als Brücke wieder einsetzen.)

Füllen Sie den Vorratsbehälter mit ca. 1 Liter Spülmedium.

Bitte Datensicherheitsblatt vom Spülmedium beachten



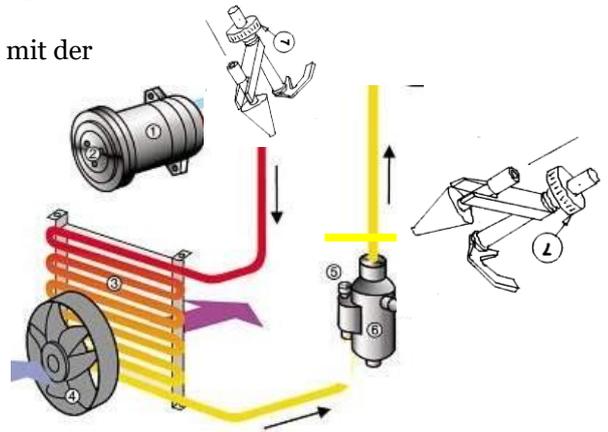
Wichtig: Wir empfehlen das Spülen der einzelnen Komponenten oder das Spülen der Hoch und Niederdruckseite separat auszuführen.

Fall 1: A/C- Anlage mit einem defektem Verdichter. Dieser Verdichter muss ersetzt werden und der Abrieb durch Spülen aus den Komponenten gespült werden.

Die Fließrichtung des Spülmediums ist die Gleiche wie die Kältemittel- Fließrichtung.

Hochdruck- Seite

1. Markieren Sie den Level im Neuen Spülmedium Behälter.
2. Füllen Sie ca. 1Liter Spülmedium in den Behälter
3. Verbinden Sie einen Universaladapter oder die Pistole mit der Hochdruckleitung vom Verdichter, die Sie zuvor vom Verdichter entfernt haben.
4. Verbinden Sie einen Universaladapter mit Eingangs- Leitung vom Filtertrockner.
5. Verbinden Sie die andere Seite des Universaladapter mit dem Füllschlauch und dem Sieb FLTO1 und führen diesen in einen Behälter womit Sie das rauskommende Spülmedium auffangen können.
6. Das Gerät hat einen Schnellanschluss für Druckluft oder Stickstoff (4). Schließen Sie das Gerät an der Druckluftleitung an (6-10 kg/cm²).
7. Öffnen Sie das Druckluft- Ventil vorsichtig und spülen die Komponente so lange bis keine Flüssigkeit mehr aus der Komponente kommt.
8. Wiederholen Sie diese Schritte so lange bis die Anlage sauber ist.
9. **Vorsicht das Spülmedium kann aus der Komponente ausspritzen. Immer Schutzbrille und passende Kleidung tragen**
10. Empfehlenswert ist ein weiteres kurzes Spülen mit Stickstoff. Oder die Anlage einmal zu befüllen und direkt wieder abzusaugen.



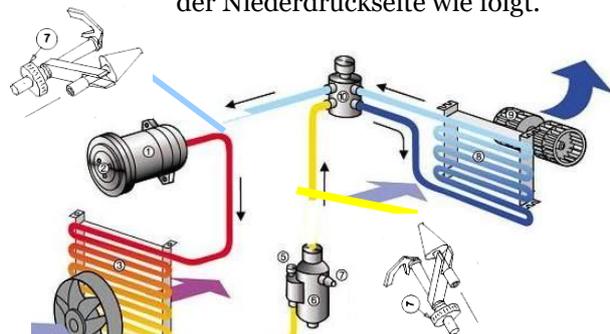
Wichtig:

11. Kontrollieren Sie dass der Level im Behälter wieder dem zuvor markierten Punkt erreicht.

Dieses war das Spülen auf der Hochdruckseite. Spülen durch die Niederdruckseite erfolgt auf dem gleichen Prinzip, jedoch mit Anschluss auf der Niederdruckseite wie folgt.

Niederdruckseite:

1. Verbinden Sie einen Universaladapter oder die Pistole an die Seite vom Trockner- Anschluss , bzw. Eingangsleitung Expansionsventil, wenn kein Ex- Ventil Brücke eingebaut ist.
2. Verbinden Sie die andere Seite des Universaladapter und dem Filter FLTO1 mit der Niederdruckleitung vom Verdichter, die Sie zuvor vom Verdichter entfernt haben, und führen diesen in einen Behälter womit Sie das rauskommende Spülmedium auffangen können.



arbeiten Sie weiter wie bei „Spülen auf der Hochdruckseite“

Wichtig!

Vakuieren Sie das ganze System nach dem Spülen für mind. 30min bis 1 Stunde

Ein weiteres Spülen mit Kältemittel wird empfohlen um evt. Restmengen des Reinigers aus der Anlage zu entfernen.

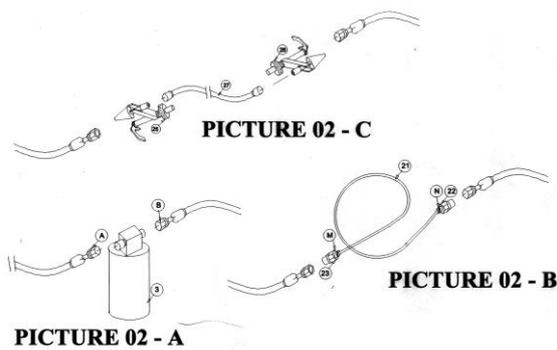
Ein Füllen über Niederdruck und Absaugen über Hochdruckseite reicht hierzu in der Regel aus.

Fall 2: A/C- Anlage ist für eine längere Zeit offen gewesen. (Öl mit Feuchtigkeit und evt. Säuren)

Die Funktion ist die gleiche wie in Fall 1. Jedoch können Sie auch die ganze A/C- Anlage in einem Schritt über den Hoch und Niederdruckanschluss spülen. Bitte überbrücken Sie in diesem Fall den Filtertrockner oder Akkumulator. Der Filtertrockner muss gewechselt werden

„IN“ entspricht **in die Klimaanlage**

„OUT“ entspricht **aus der Klimaanlage**



Spülmedium- Wechsel:

Das Medium muss in regelmäßigen Abständen gewechselt werden (siehe Farbe des Mediums). Wir empfehlen nach einem starken Verdichter- Schaden das Medium nur einmal zu verwenden.

Bitte nach dem Ablassen den Behälter von Verschmutzungen reinigen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

ABSCHNITT 1: Identifizierung des Stoffes/Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktform: Gemisch
Produktname: NXT-2449, ERG-FLUSH
Produktcode: NXT-2449, ERG-FLUSH
Produktgruppe: Automotive AC Additive und Schmiermittel

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder des Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder des Gemischs:

A/C Spülmedium

Verwendungen, von denen abgeraten wird:

Zurzeit keine Informationen verfügbar.

1.3 Angaben zum Lieferanten des Sicherheitsdatenblatts

CGS Handschug GmbH
Industriestraße 9, 52525 Heinsberg, Germany
Telefonnummer: +49 (0)2452 96734 0
E-Mail-Adresse der qualifizierten Person: info@CGS-Handschug.de

1.4 Notfalltelefonnummer:

Telefonnummer des Unternehmens bei Notfällen:

Tel.: +49 (0)2452 96734 0

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Nicht eingestuft

2.1.2 Einstufung gemäß Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschl. Änderungen)

Nicht eingestuft

2.2 Kennzeichnungselemente

2.2.1 Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Keine Kennzeichnung zutreffend

2.2.2 Kennzeichnung gemäß Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG (einschl. Änderungen)

Symbole: Nicht zutreffend

2.3 Sonstige Gefahren

Das Gemisch enthält keine vPvB-Stoffe (vPvB = very persistent, very bioaccumulative/sehr persistent, sehr bioakkumulierend) und ist nicht unter XIII der Verordnung (EC) 1907/2006 enthalten.

Das Gemisch enthält keine PBT-Stoffe (PBT= persistent, bioaccumulative, toxic)/persistent, bioakkumulierend, toxisch) und ist nicht unter XIII der Verordnung (EC) 1907/2006 enthalten.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Informationen über die Bestandteile

3.1 Stoff

n. z.

3.2 Gemisch

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die gemäß den Kriterien von Abschnitt 3.2 von REACH Anhang II anzugeben sind

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen

Person an die frische Luft bringen und je nach Symptomen Arzt aufsuchen.

Hautkontakt

Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort entfernen, sorgfältig mit Wasser und Seife waschen, bei Reizung der Haut (Aufhellung) Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Kontaktlinsen entfernen.

Mehrere Minuten lang mit reichlich Wasser spülen. Arzt aufsuchen, falls nötig.

Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser spülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

In bestimmten Fällen treten die Symptome einer Vergiftung erst nach längerer Zeit/nach mehreren Stunden auf. Verschlucken großer Mengen: Diarrhöe

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Brandbekämpfungsmaßnahmen

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl/Schaum/CO₂/Trockenlöschschaum

Ungeeignete Löschmittel

Hochdruck-Wasserstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei einem Feuer kann sich Folgendes bilden:

Kohlenoxide, toxische Gase

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Bei einem Feuer und/oder einer Explosion Rauch nicht einatmen, Atemschutzgerät mit unabhängiger Sauerstoffversorgung verwenden. Je nach Größe des Feuers vollen Schutz verwenden, falls nötig. Gefährdeten Behälter mit Wasser kühlen. Kontaminiertes Löschwasser gemäß offiziellen Vorschriften entsorgen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei versehentlicher Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstung und Notfallmaßnahmen

Ausreichende Luftversorgung sicherstellen.

Kontakt mit Augen oder Haut vermeiden

Falls zutreffend: Vorsicht – Rutschgefahr.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Bei Auslaufen eindeichen.

Lecks beheben, falls dies gefahrlos möglich ist.

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Eindringen in das Oberfläche- und Grundwasser sowie in den Boden verhindern.

Sollte das Material versehentlich in die Kanalisation gelangen, zuständige Behörden informieren.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit absorbierendem Material (z. B. Universal-Bindemittel, Sand, Kieselgur) aufnehmen und gemäß Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Persönliche Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 und Entsorgungsanweisungen siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Neben den in diesem Abschnitt angegebenen Informationen sind relevante Informationen auch in Abschnitt 8 und 6.1 zu finden.

7.1 Vorsichtsmaßnahmen zur sicheren Handhabung

7.1.1 Allgemeine Empfehlungen

Gute Belüftung sicherstellen.

Kontakt mit Augen oder Haut vermeiden
Keine mit dem Produkt getränkten Reinigungstücher in der Hosentasche herumtragen.
Nicht auf Temperaturen in der Nähe des Flammpunkts erhitzen.
Essen, Trinken, Rauchen sowie die Lagerung von Lebensmitteln sind im Arbeitsraum verboten.
Anweisungen auf dem Etikett und Gebrauchsanweisungen befolgen.
7.1.2 Hinweise zu allgemeinen Hygienemaßnahmen am Arbeitsplatz
Es gelten allgemeine Hygienemaßnahmen für die Handhabung von Chemikalien.
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Bereichen, in denen Speisen verzehrt werden, ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Darf nicht in Gängen oder in Treppenhäusern gelagert werden.
Produkt geschlossen und nur in Originalverpackung aufbewahren.
Unter allen Umständen das Eindringen in den Boden verhindern.
An einem gut belüfteten Ort aufbewahren.
An einem trockenen Ort aufbewahren.
Kühl aufbewahren.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Zurzeit keine Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter:

Zurzeit keine Informationen verfügbar.

8.2 Expositionsbegrenzungen

Geeignete technische Kontrollmaßnahmen:

Mit ölabsorbierendem Material „öltrocken“ eindämmen. Ölabsorbierendes Material entfernen und vorschriftsgemäß entsorgen.

Persönliche Schutzausrüstung:

Hand: PVC-, Neopren- oder Gummihandschuhe. Handschuhe sollten sofort ersetzt werden, wenn sie beschädigt oder abgenutzt sind.

Augenschutz: Augenschutz erforderlich, wenn Flüssigkeit verspritzt oder versprüht werden könnte.



Material für Schutzkleidung

PVC-, Neopren- oder Gummihandschuhe

Handschutz

Bei wiederholtem oder längerem Kontakt Handschuhe tragen und Feuchtigkeitscreme verwenden.

Atemschutz:

In Bereichen mit angemessener Belüftung normalerweise nicht erforderlich. In Bereichen mit schlechter Belüftung oder bei wahrscheinlicher Nebelbildung geeigneten Atemschutz tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 12.6

Begrenzung und Überwachung der Verbrauchereexposition

PVC-Handschuhe. Neopren- oder Gummihandschuhe

Sonstiges

Nach der Exposition Hände gründlich waschen. Während des Gebrauchs nicht essen, trinken oder rauchen.
Kontaminierte Kleidung vor dem Tragen waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand:	Flüssig
Farbe:	Hellgelb, Durchsichtig
Geruch:	Charakteristisch
Geruchsschwellenwert:	Nicht bestimmt
pH-Wert:	n. z.
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Nicht bestimmt

Anfänglicher Siedepunkt und Siedebereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	>190 °C
Verdunstungsrate:	n. z.
Brennbarkeit (Feststoff, Gas):	Nicht bestimmt
Untere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	<0,003 kPa (25 °C)
Dampfdichte (Luft = 1):	Nicht bestimmt
Dichte:	0,85 - 0,88 g/ml
Schüttdichte:	n. z.
Löslichkeit(en):	Nicht bestimmt
Wasserlöslichkeit:	Unlöslich
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Viskosität:	Variiert mit Klasse
Explosionseigenschaften:	n. z.
Oxidationseigenschaften:	Nein

9.2 Sonstige Angaben

Mischbarkeit:	Nicht bestimmt
Fettlöslichkeit/Lösungsmittel:	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit:	Nicht bestimmt
Oberflächenspannung:	Nicht bestimmt
Lösungsmittelgehalt:	n. z.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Nicht zu erwarten

10.3 Möglichkeit gefährliche Reaktionen

Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Siehe auch Abschnitt 7.

Starke Hitze

10.5 Unverträgliche Materialien

Siehe auch Abschnitt 7.

Kontakt mit starken Oxidationsmitteln vermeiden.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Siehe auch Abschnitt 5.2.

Keine Zersetzung bei Verwendung wie vorgeschrieben.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Informationen

Möglicherweise weitere Informationen zu gesundheitlichen Auswirkungen, siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

NXT-2449						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Testverfahren	Hinweise
Akute Toxizität, bei oraler Aufnahme:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte		
Akute Toxizität, bei Aufnahme über die Haut:						keine Daten verfügbar
Akute Toxizität, bei Einatmen:						keine Daten verfügbar
Hautkorrosion/-reizung:						keine Daten verfügbar
Schwere Augenschäden/-reizung:						keine Daten verfügbar
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut:						keine Daten verfügbar

Keimzellmutagenität						keine Daten verfügbar
Karzinogenität:						negativ Modifizierter Ames- Test
Reproduktionstoxizität:						keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgantoxizität, einmalige Exposition (STOT- SE):						keine Daten verfügbar
Spezifische Zielorgantoxizität, wiederholte Exposition (STOTRE):						keine Daten verfügbar
Aspirationsgefahr:						keine Daten verfügbar
Reizung der Atemwege:						keine Daten verfügbar
Toxizität bei wiederholter Dosis:						keine Daten verfügbar
Symptome:						keine Daten verfügbar
Sonstige Informationen:						Einstufung gemäß Berechnungsverf ahren.

ABSCHNITT 12: Informationen zur Ökologie

Möglicherweise weitere Informationen zu Auswirkungen auf die Umwelt, siehe Abschnitt 2.1 (Einstufung).

NXT-2449						
Toxizität/Wirkung	Endpunkt	Wert	Einheit	Organismus	Testverfahren	Hinweise
Toxizität für Fische:	LD50	>5000	mg/kg	Ratte		
Toxizität für Daphnien:						keine Daten verfügbar
Toxizität für Algen:						keine Daten verfügbar
Persistenz und Abbaubarkeit:						keine Daten verfügbar
Bioakkumulationspotenzial:						keine Daten verfügbar
Mobilität im Boden:						keine Daten verfügbar
Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung:						keine Daten verfügbar
Weitere schädliche Auswirkungen:						keine Daten verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Abfallbehandlungsmethoden

Für den Stoff/das Gemisch/Rückstandsmengen

Getränkte, verschmutzte Tücher, Papier oder andere organische Materialien stellen eine Brandgefahr dar und sollten kontrolliert, gesammelt und entsorgt werden.

EG-Entsorgungscode Nr.:

Die Abfallcodes sind Empfehlungen auf Basis der geplanten Verwendung dieses Produkts.

Entsprechend den spezifischen Verwendungsbedingungen des Benutzers und der Entsorgung können unter bestimmten Umständen andere Abfallcodes zugewiesen werden. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

13 03 08 synthetische Isolations- und Wärmeübertragungsöle

Empfehlung:

Offizielle lokale und nationale Vorschriften beachten

Zum Beispiel bei geeigneten Abfallentsorgungsstellen entsorgen.

Zum Beispiel geeignete Verbrennungsanlage.

Für kontaminiertes Verpackungsmaterial

Offizielle lokale und nationale Vorschriften beachten

Behälter vollständig leeren.

Nicht kontaminiertes Material kann recycelt werden.

Verpackung, die nicht gereinigt werden kann, auf dieselbe Weise wie den Stoff entsorgen.

Nicht gereinigten Behälter nicht perforieren, aufschneiden oder schweißen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14. Transporterklärungen

Allgemeine Erklärungen

UN-Nummer: n. z.

Transport auf der Straße/per Schiene (ADR/RID)

Offizielle UN-Benennung:

Transportgefahrenklasse(n): n. z.

Verpackungsgruppe: n. z.

Einstufungscode: n. z.

LQ (ADR 2013): n. z.

LQ (ADR 2009): n. z.

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Tunnelbeschränkungcode:

Transport auf dem Seeweg (IMDG-Code)

Offizielle UN-Benennung:

Transportgefahrenklasse(n): n. z.

Verpackungsgruppe: n. z.

Meeresschadstoff: n. z.

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Transport auf dem Luftweg (IATA)

Offizielle UN-Benennung:

Transportgefahrenklasse(n): n. z.

Verpackungsgruppe: n. z.

Umweltgefahren: Nicht zutreffend

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

Sofern nicht anders angegeben, müssen allgemeine Maßnahmen für den sicheren Transport befolgt werden.

Transport in loser Schüttung gemäß Anhang II MARPOL 73/78 und IBC-Code

Kein Gefahrenmaterial gemäß Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Gesetzliche Vorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Einschränkungen beachten: n. z.

15.2 Bewertung der Chemikaliensicherheit

Eine Bewertung der Chemikaliensicherheit liegt für Gemische nicht vor.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Diese Angaben beziehen sich auf das Produkt in seiner gelieferten Form.

Überarbeitete Abschnitte: n. z.

In diesem Dokument verwendete Abkürzungen und Akronyme:

AC	Article Categories (Artikelkategorien)
ACGIH	American Conference of Governmental Industrial Hygienists
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße)
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level (zulässige Anwenderexposition)
AOX	Adsorbable organic halogen compounds (absorbierbare organische Halogenverbindungen)
ca.	circa
Art., Art. Nr.	Artikelnummer
ATE	Acute Toxicity Estimate (Schätzwert der akuten Toxizität) gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 (CLP)
BAM	Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung
BAuA	Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin
BCF	Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor)

BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
BHT	Butylhydroxytoluol (= 2,6-Di- <i>t</i> -butyl-4-methyl-phenol)
BMGV	Biological monitoring guidance value (Biomonitoring-Richtwert) (EH40, UK)
BOD	Biochemical oxygen demand (biochemischer Sauerstoffbedarf)
BSEF	Bromine Science and Environmental Forum (Bromwissenschafts- und Umweltforum)
bw	body weight (Körpergewicht)
CAS	Chemical Abstracts Service
CEC	Coordinating European Council for the Development of Performance Tests for Fuels, Lubricants and Other Fluids
CESIO	Comité Européen des Agents de Surface et de leurs Intermédiaires Organiques
CIPAC	Collaborative International Pesticides Analytical Council
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CMR	carcinogenic, mutagenic, reproductive toxic (karzinogen, mutagen, reproduktionstoxisch)
COD	Chemical oxygen demand (chemischer Sauerstoffbedarf)
CTFA	Cosmetic, Toiletry, and Fragrance Association
DMEL	Derived Minimum Effect Level
DNEL	Derived No Effect Level
DOC	Dissolved organic carbon (gelöster organischer Kohlenstoff)
DT50	Dwell Time - 50% reduction of start concentration (Verweilzeit - 50 % Verringerung der Anfangskonzentration)
DVS	Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e.V.
dw	dry weight (Trockengewicht)
z. B.	zum Beispiel
EG	Europäische Gemeinschaft
ECHA	European Chemicals Agency (Europäische Chemikalienagentur)
EWR	Europäischer Wirtschaftsraum
EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Europäische Altstoffliste)
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances (Europäische Neustoffliste)
EN	Europäische Normen
EPA	United States Environmental Protection Agency (Umweltschutzbehörde der Vereinigten Staaten)
ERC	Environmental Release Categories (Umweltfreisetzungskategorien)
ES	Exposure scenario (Expositionsszenario)
usw.	und so weiter
EU	Europäische Union
EWC	European Waste Catalogue (Europäischer Abfallkatalog)
Fax:	Faxnummer
allg.	allgemein
GHS	Global harmonisiertes System für die Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
GWP	Global warming potential (Treibhauspotenzial)
HET-CAM	Hen's Egg Test - Chorionallantoic Membrane (Test auf Schleimhautreizung am bebrütetem Hühnerei)
HGWP	Halocarbon Global Warming Potential (Treibhauspotenzial von Halogenkohlenwasserstoffen)
IARC	International Agency for Research on Cancer (Internationale Agentur für Krebsforschung)
IATA	International Air Transport Association (Internationaler Luftverkehrsverband)
IBC	Intermediate Bulk Container (Großpackmittel)
IBC (Code)	International Bulk Chemical (Code) (Code für Chemikalien als Massengut)
IC	Inhibitory concentration (Hemmstoffkonzentration)
IMDG-code	International Maritime Code for Dangerous Goods (Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen)
einschl.	einschließlich
IUCLID	International Uniform Chemical Information Database
LC	lethal concentration (tödliche Konzentration)
LC50	lethal concentration 50 percent kill (mittlere tödliche Konzentration)
LCLo	lowest published lethal concentration (niedrigste veröffentlichte tödliche Konzentration)
LD	Lethal Dose of a chemical (tödliche Dosis einer Chemikalie)
LD50	Lethal Dose, 50% kill (mittlere tödliche Dosis)
LDLo	Lethal Dose Low (niedrigste bekannte tödliche Dosis)
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level (niedrigster Wert mit beobachteter schädliche Wirkung)
LOEC	Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachteter Wirkung)

LOEL	Lowest Observed Effect Level (niedrigster Wert mit beobachteter Wirkung)
LQ	Limited Quantities (begrenzte Mengen)
MARPOL	International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
n. z.	nicht zutreffend
n. verf.	nicht verfügbar
n. gepr.	nicht geprüft
NIOSH	National Institute of Occupational Safety and Health (Vereinigte Staaten von Amerika)
NOAEC	No Observed Adverse Effective Concentration (Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung)
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (Wert ohne beobachtete schädliche Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (Konzentration ohne beobachtete Wirkung)
NOEL	No Observed Effect Level (Wert ohne beobachtete Wirkung)
ODP	Ozone Depletion Potential (Ozonabbaupotenzial)
OECD	Organisation for Economic Co-operation and Development (Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
org.	organisch
PAH	polycyclic aromatic hydrocarbon (polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)
PBT	persistent, bioaccumulative and toxic (persistent, bioakkumulativ und toxisch)
PC	Chemical product category (Chemikalienproduktkategorie)
PE	Polyethylen
PNEC	Predicted No Effect Concentration (abgeschätzte Konzentration ohne Wirkung)
POCP	Photochemical ozone creation potential (photochemisches Ozonabbaupotenzial)
ppm	parts per million (Teile pro Million)
PROC	Process category (Prozesskategorie)
PTFE	Polytetrafluorthylen
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 bezüglich der Registrierung, Evaluierung, Autorisierung und Beschränkung chemischer Stoffe)
REACH-IT Listen-Nr.	9xx-xxx-x Nr. wird automatisch zugewiesen, z. B. zu Vorregistrierungen ohne CAS Nr. oder anderem numerischem Identifikator. Listennummern haben keine rechtliche Bedeutung, sie sind rein technische Identifikatoren für die Bearbeitung einer Einreichung über REACH-IT.
RID	Règlement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (= Regelung über den internationalen Transport gefährlicher Güter per Schiene)
SADT	Self-Accelerating Decomposition Temperature (selbst beschleunigende Zersetzungstemperatur)
SAR	Structure Activity Relationship (Struktur-Wirkungs-Beziehung)
SU	Sector of use (Verwendungssektor)
SVHC	Substances of Very High Concern (besonders besorgniserregende Stoffe)
Tel.	Telefon
ThOD	Theoretical oxygen demand (theoretischer Sauerstoffbedarf)
TOC	Total organic carbon (gesamter organischer Kohlenstoff)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
UN RTDG	United Nations Recommendations on the Transport of Dangerous Goods (Empfehlungen der Vereinten Nationen über den Transport gefährlicher Güter)
VbF	Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreich)
VOC	Volatile organic compounds (flüchtige organische Verbindungen)
vPvB	very persistent and very bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulativ)
WEL-TWA, WEL-STEL	WEL-TWA = Workplace Exposure Limit - Long-term exposure limit (Expositionsgrenze am Arbeitsplatz – Langzeitexpositionsgrenze) (8-stündiger TWA- (= zeitlich gewichteter Durchschnitt) Referenzzeitraum), WEL-STEL = Workplace Exposure Limit - Short-term exposure limit (Expositionsgrenze am Arbeitsplatz – Kurzzeitexpositionsgrenze) (15-minütiger Referenzzeitraum) (EH40, UK).
WHO	World Health Organization (Weltgesundheitsorganisation)
wwt	wet weight (Feuchtgewicht)

Die hierin enthaltenen Erklärungen sollen das Produkt in Bezug auf die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen beschreiben – sie sollen keine definitiven Eigenschaften garantieren – sie basieren jedoch auf unserem aktuellen Wissen. Keine Verantwortung. Diese Erklärungen wurden erstellt von: NEXT LUBRICANTS BV., Stelmakerstraat 6, 9403 VB Assen, Nederland, Telefoonnummer: +31(0)592-372299. E-Mail-Adresse der qualifizierten Person: info@nextlubricants.nl